Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 37

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Ber Schweig. Militargeitschrift L. Bahrgang.

Bafel.

13. September 1884.

Nr. 37.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Fenne Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Obersklieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Landoperationen im südamerikanischen Kriege. (Schluß.) — Dr. E. Reger: Die Gewehrschußwunden der Reugeit. — Eidgenoffenschaft: Programm für die Theilnehmer des Uebungsbetachementes der V. Division an dem Truppenzusammens zug der VIII. Division im September 1884. VIII. Division: Divisionsbesehle. — Ausland: Deutschland: Literarisches. Deftere reich: Die Schlußproduktion des Militärsechts und Turnlehrerkurses. Italien: Avancements-Verhältnisse. — Berichiedenes: Bur französsischen Militärreorganisation. — Bibliographie.

Die Landoperationen im füdamerikanischen Kriege.

Bon Spiribion Gopcevic.

(Fortsehung und Schluß.) 4. Ende des Krieges.

Biérola kam um 7 Uhr Abends in Lima an und fucte bie Refte bes geschlagenen Beeres gur Bertheidigung ber Forts zu bewegen. Aber icon fand er feine geneigten Ohren mehr. Die Be= ruaner hatten jett genug. Gie faben ein, bag jeder fernere Widerstand nutlos fei und nur die ungludliche Lage Beru's verschlimmern muffe. Raum 200 Mann zeigten fich geneigt bei Biérola auszuharren und ba biefer überbies bemerkte, bag bie Stimmung gegen ihn eine fehr erregte mar, baß man ihn offen beschulbigte, burch seine Sals= ftarrigfeit bas Land ruinirt zu haben, hielt er es für gerathener, sich auf die Flucht zu begeben. Aus feiner Revolutionslaufbahn mußte er nur gu gut, bag man in Beru mit gefturzten Dittatoren und Prafibenten wenig Feberlefens mache und eine Rugel mohlfeil fei. Er nahm sich nicht einmal bie Beit, die Staatsarchive und feine Brivattorrefpon. beng zu vernichten, so bag beibes mit verschiebenen tompromittirenden Bapieren in die Bande ber Chilenen fiel. Nachbem er blos nach Callao teles graphirt, man folle die Rriegsschiffe und Geschüte pernichten, perließ er mit ben 200 ihm gebliebenen Getrenen um 11 Uhr Nachts die Stadt und floh nach Canta, um in ben Bergen ein Afpl zu fuchen.

Bu berselben Stunbe sanbte Baquebano einen Emissar nach Lima, um bem biplomatischen Korps anzuzeigen, baß er sich in Folge bes verrätherischen Angriffs ber Peruaner seiner Zusagen enthoben

halte und von Lima unbebingte Uebergabe verlange, wibrigenfalls er es bombarbiren werbe.

Bevor jedoch dieser Senbbote sein-Ziel erreichte, erhielt Baquedano ein Gesuch des diplomatischen Korps um eine neue Konferenz. Baquedano ging darauf ein, und am 16. Januar Mittags fand im chllenischen Hauptquartier bei Chorillos die Zussammenkunft statt. Außer den fremden Admirdlen wohnte auch der Bürgermeister von Lima, Don Rusino Torrico derselben bei.

Nach kurzer Debatte einigte man sich auf besbingungslose Uebergabe ber Stadt. Doch sollte ber Einzug ber chilenischen Truppen erst nach 24 Stunden stattfinden, damit Torrico die noch in Lima stehenden Truppen entwaffnen und die Ordnung herstellen könne. Auch erbot er sich, Callao zur Uebergabe zu bereben.

In Lima ging es inzwischen bunt zu. Ein Theil ber Flüchtenben hatte bort die Waffen niebergelegt, aber Anderemachten Standal, plündertendie Schnaps- läden, betranken sich und verübten allerlei Erzesse. Auch kommunistische Regungen zeigten sich. Manche beklamirten laut gegen die Reichen, welche zur Bertheibigung des Baterlandes keinerlei Opfer gesbracht, während die Armen allein durch den Krieg betroffen worden seien.

In ber Nacht vom 16. jum 17. erreichten die Erzesse in Lima ben Höhepunkt. Zuerst wurden die Läden ber chinesischen Lebensmittelverkäuser ersbrochen, geplündert und angezündet. Dann wandsten sich die Erzedenten gegen die Läden der reichen Chinesen, deren Juwelens, Filigransachens und Stoffmagazine ein gleiches Schicksal ersuhren. 300 Chinesen, welche sich nicht gutwillig ruintren lassen wollten, wurden ermordet. Einer der reichsten chinesischen Rausseute erlitt einen aktenmäßig konstatirten Schaben von 140,000 L. St.! In den